

**Dr. Yvette Olivier
Rue de la Montagne 45
5000 Namur
Belgien**

Namur, 08.09.2011

AtlasPROfilax® Erfahrung- Dr. Yvette Olivier

Ich bin Ärztin und praktiziere die AtlasPROfilax®-Methode in Belgien seit Januar 2007. In 4,5 Jahren habe ich über 1500 Korrekturen durchgeführt.

Ich kann sagen, dass die Zeit und die von mir mit der AtlasPROfilax®-Methode gesammelte Erfahrungen, mich stets von deren Nutzen und Effizienz überzeugt haben. Die Gründe dafür sind:

Die Methode AtlasPROfilax® ist einfach, logisch, nachprüfbar und stellt in keiner Weise eine Gefährdung für die Gesundheit dar. Sie korrespondiert also mit dem ersten ethischen Grundsatz eines Arztes "primum non nocere" (zuerst einmal nichts schädigen).

Nach der Ausführung dieser Methode, richtet sich der Körper in eigener Achse auf und fördert somit das Wohlbefinden. In fast allen Fällen erhöht sich spürbar die Behaglichkeit im Nackenbereich des Klienten, Diese Anwendung wird prophylaktisch durchgeführt und darüber hinaus bringt sie oft auch eine Verbesserung des Gesundheitszustandes.

Es ist sehr selten, dass keine Verbesserung auftritt und wenn so ein Fall eintritt, liegt es meistens an Verwachsungen und/oder Narben, die Reaktionen in dem benachbarten Weichteilgewebe zeigen.

Radiologische Bestätigungen gehen in dieselbe Richtung der Entdeckungsinhalte von René C. Schümperli. Auch meine befreundeten Kiefernorthopäden, die der AtlasPROfilax®-Methode gegenüber aufgeschlossen sind, bestätigen diese Entdeckung.

Meine Erfahrung und mein Forschergeist führen mich zu der Aussage, dass die Korrektur des Atlas Gegenstand der Forschung werden sollte, sowohl innerhalb des Vereins der Atlasprofilax®, als auch innerhalb der Ärztegemeinschaft. Denn ich bin nach wie vor fest davon überzeugt, dass es die Transparenz ist, die dieser Methode den Ruf geben wird den sie verdient - der Ruf einer unvermeidbaren Entdeckung und für die Gesundheit von höchster Priorität.

Dass nach der Korrektur vorübergehende Reaktionen und Prozesse im Körper hervorgerufen werden können, ist unbestreitbar, gleichzeitig ist das doch der Beweis dafür, dass etwas passiert! Zu betonen ist, dass diese Reaktionen in den meisten Fällen lediglich nur vorübergehend sind und gleichzeitig der Weg zu einem besseren Wohlbefinden bedeutet.

Alles was ich zurzeit sagen kann, sind im Wesentlichen Feststellungen und Ergebnisse aus meiner praktischen Arbeit und keine Ergebnisse aus wissenschaftlichen Experimenten.

Die Auswirkungen der Korrektur sind unterschiedlicher Art:

- * Auf das Skelett: das Knochengerüst, die Aufrichtung des Körpers, und auf die Gelenke von Kopf bis zu den Füßen.**
- * Auf die Inneren Organe: Lunge, Darm, Kreislauf, etc.**
- * Auf das Neurovegetative System und dem damit verbundenen emotionalen Aspekt.**

Bei Jugendlichen, habe ich mehrmals durch die Anwendung der AtlasPROfilax®-Methode chirurgische Operationen vermeiden können, die in Skoliosefällen oft sehr schwere Operationen nach sich ziehen. Darüber hinaus werden die Schwierigkeiten der pubertären Phase erleichtert, die Persönlichkeit festigt sich und die Jugendlichen werden ruhiger. Die Aussagen der Eltern diesbezüglich sind oft verblüffend.

Bei Erwachsenen ist das Spektrum der Auswirkungen umso vielfältiger, da jeder sehr individuell reagiert. Es handelt sich nicht um eine Behandlung für eine spezifische Pathologie, daher sind keine bestimmten Ergebnisse weder zu erreichen noch vorauszusetzen. Es ist einfach ein Wohlbefinden, was sich manifestiert in verschiedene Art und Weise, welches sich bis zur vollständigen Heilung entwickeln kann.

Bei älteren Menschen, zeigen sich die Auswirkungen etwas spezifischerer Natur: die Schmerzen werden gemildert, die Bewegungen werden leichter, vor allem im Laufen: das Gleichgewicht und die arterielle Durchblutung verbessern sich ebenfalls.

Seit über einem Jahrhundert, wissen wir alle, und es ist erwähnt in zahlreicher wissenschaftlicher medizinischer Literatur, dass der erste Halswirbel ``irgendetwas`` unkorrektes hat, was viele Menschen leiden lässt.

René C. Schümperli, der Erfinder der AtlasPROfilax®-Methode, hat den Schleier dieses verborgenen Schmerzes enthüllt, in einem sehr versteckten Bereich unseres Körpers, der ein sehr schweren Zugang darstellt für unsere bis jetzt verfügbaren Untersuchungsmethoden.

Und doch dieser empfindliche Bereich wird als Schlüsselpunkt erkannt!

Dr. Yvette Oliver

